

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Teil I: Lebensweg	
1. Seeoffizier in der Kaiserlichen Marine	5
Herkunft und Familie	5
Eintritt in die Marine und erste Kommandos	6
Levetzow als Mensch und Offizier	8
Heirat	10
Kommandant des Schlachtkreuzers „Moltke“	10
Erste Unternehmungen der Flotte im 1. Weltkrieg	11
Kritik an der Flottenführung	12
Levetzows Auseinandersetzung mit dem Flottenchef Admiral v. Pohl	14
Ernennung zum Chef der Operationsabteilung im Stab der Hochsee-	
streitkräfte	15
Die Schlacht vor dem Skagerrak	17
Seestrategische Überlegungen	19
Das Unternehmen gegen Sunderland	22
Der Kampf um den uneingeschränkten U-Boot-Krieg	23
Levetzows Auftreten im Admiralstab	26
Sein Vortrag beim Reichskanzler von Bethmann Hollweg	27
Chef des Stabes des Flottensonderverbandes bei der Eroberung der	
baltischen Inseln	35
Führer der II. Aufklärungsgruppe	36
Die Spitzengliederung der Marine	36
Chef des Stabes der Seekriegsleitung	39
Scheer-Programm und Kriegsziele der Marine	45
Die deutsche Bitte um Waffenstillstand und Frieden	46
Die Aufgabe des Handelskriegs mit U-Booten und der Plan zum letz-	
ten Einsatz der Flotte	48
Matrosenmeuterei und Revolution	54
Abdankung des Kaisers und Auslieferung der Flotte	59
Levetzows Darstellung der Seekriegsleitung und des Zusammen-	
bruchs	61
2. In der Reichsmarine	62
Frage des Verbleibens in der Marine	62

	Seite
Chef der Marinestation der Ostsee	64
Der Kapp-Putsch	69
Die Rolle Trothas und der Marine	70
Die Ereignisse in Kiel während Kapps „Regierungszeit“	73
Levetzows Absetzung	99
Straßenkämpfe in Kiel	102
Erneutes Auftreten Levetzows	104
Seine Verhaftung, Amnestierung und Verabschiedung	111
Würdigung von Levetzows Verhalten beim Kapp-Putsch	113
3. Übergang	117
Erste Fühlung mit der Politik	117
Besuche bei Wilhelm II. in Doorn	120
Tätigkeit im Junkers-Konzern	122
4. Politischer Beauftragter des ehemaligen Kaisers	126
Politische Einstellung Levetzows	126
Wilhelms II. Auftrag, seine Rückkehr auf den Thron vorzubereiten	127
Innenpolitische Lage 1928	129
Der Gedanke der „nationalen Sammlung“	130
Kandidaten für die Reichspräsidentschaft	135
Verbindung zu „nationalen“ Gruppen, insbesondere zum „Stahlhelm“	136
Das Volksbegehren gegen den Young-Plan	141
Cuno als Präsidentschaftskandidat	145
Levetzows Ansichten über Hitler	150
Bildung des Kabinetts Brüning und Reichstagswahl 1930	151
Begegnung Cunos mit Hitler	153
Levetzow wird Anhänger der NSDAP	154
Sie entscheidet sich für Cuno als künftigen Reichspräsidenten	158
Besuch Görings in Doorn	160
Weitere Bemühungen, Cuno als Präsidentschaftskandidaten aufzubauen	161
Empfang Hitlers durch Hindenburg und das Treffen der „Nationalen Opposition“ in Harzburg	163
Begegnung der Kaiserin Hermine mit Hitler	166
Das Ende von Cunos Präsidentschaftskandidatur	167
Die Reichspräsidentenwahl 1932	170
Ablösung Brünings durch Papen	176
Levetzow wird Reichstagsabgeordneter der NSDAP	176
Seine Stellung zu ihr und ihrem Antisemitismus	178
Wilhelm II. und die NSDAP	181
Der Kaiser entläßt seinen „Hausminister“ Kleist und seinen politischen Beauftragten Levetzow	184

	Seite
5. Polizeipräsident von Berlin	189
Ziele und erste Maßnahmen Levetzows	189
Zusammenstöße mit der SA	191
Straßenumbenennungen in Berlin	192
Konflikt mit Goebbels und Ablösung	193
6. Ausklang	195
7. Schlußbetrachtung	197

Teil II: Dokumente

1	7. 7. 1907	Holtzendorff an Görtz: Antwort auf Anfrage nach Persönlichkeit Levetzows aus Anlaß von dessen Bewerbung um die Hand der Tochter des Adressaten	201
2	16. 11. 1914	Levetzow an Holtzendorff: Kritik an der bisherigen Seekriegführung	202
3	15. 1. 1915	Levetzow an Holtzendorff: Kritische Betrachtungen über Flottenunternehmung gegen Hartlepool; personelle Veränderungen in den Kommandostellen der Flotte	204
4	6. 7. 1915	Bachmann an Levetzow: Frage der Leitung der Marine; Grad der Operationsfreiheit des Flottenchefs	209
5	7. 1. 1916	Levetzow an Holtzendorff: Unterredung mit dem Flottenchef Admiral v. Pohl	212
6	4. 1. 1917	Vermerk Retzmanns: Sitzung im Admiralstab über die Eröffnung des uneingeschränkten Handelskrieges mit U-Booten	215
7	ohne Datum	Aufzeichnung Levetzows: Vortrag beim Reichskanzler von Bethmann Hollweg am 8. 1. 1917 über den uneingeschränkten U-Boot-Krieg	216
8	7. 7. 1918	Levetzow an Scheer: Schaffung der Seekriegsleitung im Großen Hauptquartier	221
9	11. 8. 1918	Meyer-Quitlingen an Trotha: Errichtung der Seekriegsleitung	224
10	21. 9. 1918	Kriegstagebuch der Seekriegsleitung: Kriegsziele der Marine	227
11	30. 9. 1918	Kriegstagebuch der Seekriegsleitung: Notwendigkeit sofortigen Friedensschlusses; Folgen für die Marine	229

12	19. 3. 1920	Niederschrift Raeders über ein Ferngespräch zwischen ihm und Schultze: Gedanke, Levetzow als Militärbefehlshaber in Berlin einzusetzen	231
13	7. 7. 1920	Levetzow an Raeder: Aufgaben des künftigen Führers der Marine	233
14	14. 3. 1921	Levetzow an Scheer: Rechtfertigung des Plans für den letzten Flottenvorstoß	236
15	21. 11. 1931	Levetzow an Claß: Beurteilung des Kapp-Putsches und seiner Führer	238
*			
16	29. 7. 1923	Levetzow an Ludendorff: Diktatur zur Rettung Deutschlands	239
17	1. 2. 1927	Levetzow an Kaiserin Hermine: Aufgaben des Generalbevollmächtigten des preußischen Königshauses	242
18	3. 4. 1927	Levetzow an Struensee: Begründung seines Monarchismus	244
19	24. 9. 1927	Levetzow an William v. Levetzow: Verhalten Kaiser Wilhelms II. am 9. 11. 1918; Ratschläge für den Umgang mit ihm	246
20	20. 11. 1927	Levetzow an Donnersmarck: Unterredung mit Jakob Goldschmidt über dessen Ratschläge während des Ruhrkampfes und sein Judentum	250
21	24. 8. 1928	Sell an Levetzow: Bedingungen für Levetzows Wirksamkeit im Dienste des ehemaligen Kaisers	252
22	12. 9. 1928	„Kabinettsordre“ Wilhelms II.: Bestimmung der Entschädigung für Levetzows Tätigkeit in seinem Dienste	253
23	25. 9. 1928	Niederschrift Levetzows: Programm für seine Tätigkeit im Dienste Wilhelms II.	254
24	18. 4. 1929	„Cunos Gesichtspunkte“ für einen Sammlungsauf- ruf	257
25	29. 9. 1929	Cuno an Levetzow: Verhältnis der von ihm geplanten Sammlungsbewegung zum Volksbegehren gegen den Young-Plan	259
26	3. 10. 1929	Levetzow an Donnersmarck zum Tode Stresemanns	262
27	22. 11. 1929	Levetzow an Donnersmarck: Schaffung einer nationalen Front; Cuno als Kandidat für den Posten des Reichspräsidenten	263

28	11. 5. 1930	Levetzow an Donnersmarck: Beschluß, Cuno als Kandidaten für den Posten des Reichspräsidenten aufzubauen; Ansichten Reuschs und Luthers über andere Kandidaten; Begegnung Levetzows mit einem ehemaligen Untergebenen; sein Urteil über Hitler	265
29	Mai 1930	Niederschrift Holtens über die Entwicklung der Bestrebungen für eine Sammlungsbewegung seit Oktober 1928	269
30	3. 10. 1930	Levetzow an Herman: Besprechung zwischen Cuno und Hitler in Berlin	276
31	4. 11. 1930	Levetzow an Herman: Besprechung mit Göring über Einstellung der Nationalsozialisten zum Privateigentum, zum Streik und zur Kandidatur Cunos für den Posten des Reichspräsidenten	280
32	7. 11. 1930	Levetzow an Donnersmarck: Taktik beim Aufbau der Kandidatur Cunos für den Posten des Reichspräsidenten	285
33	16. 12. 1930	Levetzow an Sell: Wilhelm II. möge Verbindung zu den Nationalsozialisten aufnehmen und Göring in Doorn empfangen	287
34	18. 12. 1930	Niederschrift Levetzows: Politische Besprechungen in Berlin, u. a. über Führungsanspruch des „Stahlhelm“ und Haltung der Nationalsozialisten zur Kandidatur Cunos für den Posten des Reichspräsidenten	289
35	28. 8. 1931	Levetzow an Donnersmarck: Politische Besprechungen in Berlin, u. a. mit Hitler	297
36	14. 10. 1931	Levetzow an Donnersmarck: Treffen der „Nationalen Opposition“ in Harzburg; Empfang Hitlers durch Hindenburg	307
37	20. 11. 1931	Levetzow an Donnersmarck: Begegnung der Kaiserin Hermine mit Hitler; Pläne für eine Rechtsregierung unter Hindenburg	312
38	15. 12. 1931	Levetzow an Donnersmarck: Politische Besprechungen in Berlin, vor allem mit Göring; dessen Unterredungen mit Hindenburg und Cuno	318
39	3. 3. 1932	Levetzow an Claß: Die „Nationale Opposition“ soll im zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl geschlossen Hitler wählen	332
40	25. 3. 1932	Levetzow an Göring: Wahlbekenntnis zum zweiten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl	334

			Seite
41	5. 4. 1932	Levezow an Sell: Schmähung Wilhelms II. in einer nationalsozialistischen Broschüre	336
42	17. 4. 1932	Levezow an Baronin Tiele-Winckler: Äußerung Kronprinz Wilhelms über seine Kandidatur für den Posten des Reichspräsidenten gegenüber Göring	339
43	24./25. 6. 1932	Vereinigte vaterländische Verbände — Friedrichs — an Levezow; Levezow an Kleist: Kandidatur Levezows bei der NSDAP für den Reichstag	341
44	9. 9. 1932	Levezow an Duesterberg anlässlich nationalsozialistischer Angriffe wegen der jüdischen Abstammung Duesterbergs	342
45	13. 9. 1932	Duesterberg an Levezow: Schilderung seiner Lage nach der Enthüllung über seinen jüdischen Großvater	343
46	24. 10. 1932	Levezow an Wilhelm II.: Sein Generalbevollmächtigter soll öffentlich für die Rechte der Krone eintreten und sie insbesondere beim Reichspräsidenten v. Hindenburg vertreten	345
47	12. 12. 1932	Levezow an Kaiserin Hermine: Entlassung Kleists als Generalbevollmächtigter des preußischen Königshauses	347
48	13. 12. 1932	Graf Schwerin an Generalverwaltung des preußischen Königshauses: Fortfall der Entschädigung Levezows für seine Tätigkeit im Dienst des ehemaligen Kaisers	348
49	22. 12. 1932	Levezow an Wilhelm II.: Rechtfertigung nach der Entlassung aus dem Dienst des ehemaligen Kaisers	348
50	30. 12. 1932	Levezow an Hitler: Treuegelöbnis	353
51	7. 4. 1938	Levezow an Bidlingmaier: Admiral Scheer und seine Designierung zum Nachfolger des Reichspräsidenten v. Hindenburg	353
Quellen- und Literaturverzeichnis			357
Personenindex			375